



JUNGES
KURZFILM
FESTIVAL
HAMBURG

„NEON 2“ (ab 14 Jahren)

Pädagogisches Begleitmaterial Juni 2026

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo & Frieze | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.
Künstlerische Leitung: Lina Paulsen, Organisatorische Leitung: Gesa Carstensen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfrieze.shortfilm.com
moundfrieze@shortfilm.com | 040-39 10 63-29



Moundfrieze



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Pippa et Léo	3
2.1	Themen und Inhalt	3
2.2	Interview mit Regisseurin und Hintergrundinfos zum Film	3
2.3	Statement der Regisseurin zum Film	4
2.4	Hintergrundinfos zum Tanzstil „Krumping“	4
2.5	Filmbesprechung nach dem Film	4
3	Obey, Obey	5
3.1	Themen und Inhalt	5
3.2	Statement der Regisseurin zum Film	5
3.3	Anstoß zum Gespräch über gesellschaftliche Normen	6
4	Ni'er	7
4.1	Themen und Inhalt	7
4.2	Statement des Regisseurs zum Film	7
4.3	Erläuterung des Ausdrucks <i>Ni'er</i>	8
4.4	Filmbesprechung	8
4.5	Interpretation Widmung am Ende des Films	8
5	Strange teen spirit (L'étrange humeur adolescente)	9
5.1	Themen und Inhalt	9
5.2	Interview mit Regisseur und Hintergrundinfos zum Film	9
5.3	Anstoß zum Gespräch über politisches Engagement	10
6	Mambo Kids	11
6.1	Themen und Inhalt	11
6.2	Filmbesprechung nach dem Film	11
7	Impressum	13

1 Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&FrieSe eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 12 Kurzfilmprogrammen finden sich 56 Filme aus 20 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&FrieSe Team

2 Pippa et Léo

Kanada 2025 | Abeille Tard | Spielfilm | 19'13 Min



2.1 Themen und Inhalt

Die junge Pippa lebt gemeinsam mit ihrem Baby Léo in einem Zentrum für junge Mütter. Der Film zeigt ihre Lebenssituation in einer Phase, in der sie versucht, mehr Stabilität zu gewinnen und sich im Alltag zurechtzufinden. Der Tanzstil Krumping spielt dabei eine zentrale Rolle als Ausdrucksform für Emotionen, Konflikte und innere Spannungen.

2.2 Interview mit Regisseurin und Hintergrundinfos zum Film

Link zum Interview, 04:15 min: <https://www.arte.tv/de/videos/131197-000-A/interview-mit-abeille-tard/>

Für ein Interview mit der Regisseurin Abeille Tard sprach die Redaktion des Kurzschluss-Magazins von ARTE über ihren Film Pippa et Léo. Darin erzählt sie, wie sie auf die Thematik und die Geschichte des Films gekommen ist. Außerdem erklärt sie, dass es sich zwar um einen fiktionalen Spielfilm handelt, ihr ein dokumentarischer Ansatz jedoch besonders wichtig sei. Deshalb wählte sie als Drehort ein echtes Zentrum für junge Mütter. Zudem beschreibt Abeille Tard die Bedeutung des Tanzstils „Krumping“ im Film und erzählt, wie sie die Hauptdarstellerin gefunden hat.

2.3 Statement der Regisseurin zum Film

„Für die Rolle der Pippa wurde mir schnell klar, dass es einfacher sein würde, eine Krump-Tänzerin mit schauspielerischem Potenzial zu finden als eine Schauspielerin, die erst hätte tanzen lernen müssen. Die Schauspielerin Alice kam zum Casting und war großartig. Daraufhin entschied ich mich, die Gruppenszenen, die in einem Zentrum für junge Mütter spielen, in einem stärker dokumentarischen Stil zu inszenieren, damit sich Alice wohlfühlt und natürlich bleiben kann, da es ihre erste Erfahrung am Filmset war. Am Set waren mehrere Babys dabei – einige echte und einige künstliche!“

2.4 Hintergrundinfos zum Tanzstil „Krumping“

Krumping (Backronym für *Kingdom Radically Uplifted Mighty Praise*) ist ein ausdrucksstarker und sehr energiegeladener Streetdance-Stil, der Anfang der 2000er Jahre in Los Angeles entstanden ist. Charakteristisch sind schnelle, intensive und kraftvolle Bewegungsabläufe. Getanzt wird häufig in sogenannten Battles (Tanzduellen), in denen Emotionen und persönlicher Ausdruck im Mittelpunkt stehen. <https://de.wikipedia.org/wiki/Krumping>

Das TV-Magazin ARTE Tracks widmete sich diesem Tanzstil in einem Beitrag, 14:38 min: <https://www.youtube.com/watch?v=lxwVtbSv5l8&t=24s>

In einem Artikel von „28 Industries“, einem Hip-Hop-Portal aus Bremen, werden der Tanzstil sowie seine kulturellen Ursprünge und Zusammenhänge weiter erläutert: <https://www.28-industries.com/fachartikel-hiphop/die-wichtigsten-unterschiede-zwischen-clowning-und-krumping/>

2.5 Filmbesprechung nach dem Film

In der Gruppe können Fragen und Kommentare aufgefangen werden, indem den Jugendlichen Raum gegeben wird, ihre Gedanken und Eindrücke zum Film zu äußern. Die folgenden Fragen können dabei hilfreich sein, das Gespräch anzuleiten:

- Wie geht es euch nach dem Film?
- Welche Gedanken habt ihr zur Hauptfigur Pippa?
- Wie hat sich Pippas Gefühlszustand im Verlauf des Films verändert?
- Wie findet ihr die Tanz-Battle-Szene und die Tatsache, dass darin kaum gesprochen wird?
- Hätte der Film auch ein anderes Ende haben können? Wenn ja, welche Ideen habt ihr dazu?

3 Obey, Obey

Deutschland 2025 | Akira Kawasaki | Experimentalfilm | 03'56 Min



3.1 Themen und Inhalt

In den meisten Mittel- und Oberschulen in Japan gibt es verbindliche Regeln, wie die Jugendlichen ihr Haar oder ihre Kleidung tragen dürfen. Dieser Film ist ein visueller Guide dafür, wie einige dieser Frisurenregeln aussehen können.

3.2 Statement der Regisseurin zum Film

„Es gibt ein japanisches Sprichwort: ‚Ein Nagel, der herausragt, muss eingeschlagen werden‘ 「出た杭は打たれる」. Warum es in Japan so beliebt ist, sich der Masse und ihrer gesellschaftlichen Norm anzupassen, bleibt mir ein Rätsel. Auch wenn wir vielleicht nicht die ganze Schuld an den gesellschaftlichen Problemen auf unser Schulsystem schieben können, vermute ich, dass die Befolgung solch detaillierter Regeln, die dem eigenen Körper schon in den ersten Lebensjahren aufgezwungen werden, sicherlich Auswirkungen darauf hat, wie man die Welt um sich herum sieht. Es erzieht uns dazu, die Macht, die wir in unseren eigenen Händen haben, für gering zu halten, und fördert die Apathie. Denn warum sollte man sich die Mühe machen, etwas zu sagen, wenn es vieleinfacher ist, einfach so zu leben, wie es von den meisten Menschen um einen herum erwartet wird? In der Zwischenzeit gedeihen Korruption, Militarisierung und diskriminierende Politik im japanischen Parlament weiter.

„Obey, obey“ ist mein erster Ansatz, um einen genaueren Blick auf die Schulregeln zu werfen, mit denen ich selbst aufgewachsen bin, mit der Hypothese, dass sie viel mehr mit den Teilen der japanischen Gesellschaft zu tun haben, mit denen ich nicht zurechtkomme, als mein 14-jähriges Ich sich vorstellen konnte.“

3.3 Anstoß zum Gespräch über gesellschaftliche Normen

„Obey, Obey“ stammt aus dem Englischen und bedeutet auf Deutsch „gehorsche“ oder „folge“ im Sinne von „den Regeln folgen“.

Nach dem gemeinsamen Filmschauen kann mit den Jugendlichen ein Gespräch über gesellschaftliche Normen im Allgemeinen geführt werden. Ausgangspunkt können dabei die im Film dargestellten gesellschaftlichen Normen in Japan sein. Dieses Gespräch dient als Vorbereitung zum Nachdenken sowie zur weiteren Bearbeitung des Themas „gesellschaftliche Normen“ und unterstützt sowohl interkulturelles Lernen als auch eine reflektierte Auseinandersetzung mit der eigenen (westlichen) Gesellschaft.

Mögliche Fragen für ein direkt anschließendes Gespräch nach dem Film können sein:

Gefühle und Perspektiven:

- Was ist euch im Film besonders aufgefallen?
- Welche Regeln wurden gezeigt?
- Welche Gefühle könnten mit solchen Vorschriften verbunden sein?
- Könnt ihr nachvollziehen, wie sich die Schüler:innen dabei fühlen? Warum (nicht)?

Gesellschaftliche Normen und Kontrolle

- Warum gibt es an Schulen solche strengen Regeln (z. B. zu Haaren oder Kleidung)?
- Welche Ziele könnten diese Regeln aus Sicht der Schule haben?
- Wo liegt der Unterschied zwischen „Ordnung schaffen“ und „Kontrolle ausüben“?

Identität und Individualität

- Inwiefern beeinflussen solche Regeln die persönliche Identität?
- Wie wichtig ist Individualität in der Schule – und wo könnten Grenzen sinnvoll sein?
- Was passiert, wenn alle sehr ähnlich aussehen und sich ähnlich verhalten sollen?

Kulturelle Perspektive im Vergleich

- Wie unterscheiden sich diese Regeln von denen an unserer Schule?
- Welche Ähnlichkeiten gibt es vielleicht trotzdem?
- Warum könnten solche Regeln in Japan anders bewertet werden als bei uns?

Reflexion

- Sind solche Regeln eher sinnvoll oder problematisch? Begründet eure Meinung.
- Wo würdet ihr persönlich die Grenze zwischen „notwendig“ und „zu streng“ ziehen?

4 Ni'er

China 2026 | Yucheng Tan | Spielfilm | 19'59 Min



4.1 Themen und Inhalt

Die 17-jährige Ni'er lebt in einer kleinen Stadt zwischen Elternhaus und der Tankstelle ihres Vaters, wo sie lange Schichten arbeitet und still den Erwartungen ihrer Familie folgt. Als ein Truck hält und eine selbstbewusste junge Frau aussteigt, begegnet sie erstmals einem anderen Gefühl von Freiheit. Das Erlebnis lässt Ni'er nicht los und bringt sie dazu, ihren Alltag und ihre eigene Zukunft anders wahrzunehmen. In ihr wächst eine Sehnsucht nach Aufbruch.

4.2 Statement des Regisseurs zum Film

„Die Entstehung von *Ni'er* begann mit der Beobachtung der Lebensbedingungen von Frauen, doch letztlich behandelt der Film allgemeinere menschliche Fragen: Selbstwahrnehmung, den Mut zu Entscheidungen und das Ringen um persönliches Wachstum.

Um diese zurückhaltenden, aber tiefe Emotionen zu vermitteln, arbeitet der Film mit statischen Längsaufnahmen, die eine beobachtende und zugleich drückende Atmosphäre erzeugen und den Kontrast zwischen der Tankstelle und den häuslichen Räumen betonen.

Für mich ist dieses Debüt ein wichtiger Schritt, eine innere Welt in eine sichtbare Realität zu verwandeln. Ich hoffe, dass die Zuschauer:innen darin Momente von Licht wahrnehmen können.“

4.3 Erläuterung des Ausdrucks *Ni'er*

Ni'er ist ein umgangssprachlicher Ausdruck aus nordchinesischen Dialekten (z. B. Hebei, Henan, Shandong). Er bedeutet etwa „Mädchen“, „kleines Mädchen“ oder je nach Kontext auch liebevoll „Kleine“. Das Wort wird oft vertraut, spielerisch oder zärtlich verwendet und drückt Nähe aus. Es ist kein standardchinesischer Begriff, sondern regional geprägt und vor allem in informeller, familiärer oder freundschaftlicher Sprache zu hören.

4.4 Filmbesprechung

Für das Gespräch nach dem Film können folgende Fragen besprochen werden:

- Wie wird der Alltag der Hauptfigur filmisch dargestellt (z. B. Kameraeinstellungen, Rhythmus, Wiederholungen) und welche Wirkung hat das auf euch?
- Welche Unterschiede seht ihr zwischen den Szenen an der Tankstelle und den Momenten, in denen die Fremde auftaucht – wie wird das visuell und atmosphärisch gezeigt?
- Welche Rolle spielen Bildkomposition, Licht oder Farben dabei, die Gefühle der Hauptfigur von Enge oder Sehnsucht sichtbar zu machen?
- Wie arbeitet der Film mit Blicken, Nähe und Distanz – und was erzählt das über Beziehungen und Freiheit?
- Der Film hat ein offenes Ende: Was glaubt ihr, wie es für *Ni'er* weitergeht – und welche filmischen Hinweise (Bilder, Motive, Situationen) stützen eure Vermutung?

4.5 Interpretation Widmung am Ende des Films

„To All Who are Brave Enough to Rewrite the Paths Set for Them“

„And to My Mother, First of Them“

// „An alle, die mutig genug sind, die für sie vorbestimmte Wege neu zu schreiben“

„Und an meine Mutter – die Erste von ihnen“

- Was könnte diese Widmung über die Botschaft des Films aussagen?
- Warum, denkt ihr, richtet der Regisseur die Widmung besonders an seine Mutter?
- Inwiefern passt die Widmung zu *Ni'er*'s Geschichte und ihrem Wunsch nach Veränderung?
- Welche Bedeutung hat der Gedanke, „vorgezeichnete Wege neu zu schreiben“, für die Figuren im Film – und vielleicht auch für Menschen allgemein?

5 Strange teen spirit (L'étrange humeur adolescente)

Frankreich 2025 | Frank Ternier | Animationsfilm | 15'40 Min



5.1 Themen und Inhalt

Der 15-jährige Anton fühlt sich als Außenseiter und beobachtet seine Umgebung meist still aus der Distanz. Während eine geheimnisvolle grüne Spur durch die Stadt zieht und Bienen sterben, scheint niemand die Veränderungen wahrzunehmen. Gleichzeitig fasziniert ihn die rebellische Kata mit ihrer Clique, die nachts durch die Straßen zieht. Anton sehnt sich danach, Teil dieser Gruppe zu sein und seinem Alltag zu entkommen.

5.2 Interview mit Regisseur und Hintergrundinfos zum Film

Link zum Interview, 03:37 min: <https://www.arte.tv/de/videos/131198-000-A/interview-mit-frank-ternier/>

Für ein Interview mit dem Regisseur Frank Ternier sprach die Redaktion des Kurzschluss-Magazins von ARTE über seinen Film. Darin berichtet er, wie der Film entstand und was ihn dazu inspirierte. Er erzählt, dass er früher häufig Urlaub auf Kreta machte, wo es einst viele Bienen gab, die heute jedoch verschwunden sind. Diese Veränderung beschäftigte ihn sehr und brachte ihn zu der Frage, wie er als Teenager darauf reagiert hätte. Außerdem erklärt er, wie er den Film technisch umgesetzt und animiert hat. Frank Ternier arbeitet als Regisseur, Autor, Editor und Grafikdesigner.

5.3 Anstoß zum Gespräch über politisches Engagement

- Welche Stimmung hat der Film bei euch ausgelöst und wodurch wurde diese erzeugt?
- Der Film arbeitet mit einer eher poetischen und symbolischen Sprache. Warum könnte sich der Regisseur für diese Art des Erzählens entschieden haben?
- Welche Bilder oder Szenen könnten symbolisch für Umweltveränderungen oder gesellschaftliche Probleme stehen?
- Was bedeutet es für euch, sich politisch zu engagieren? Muss politisches Engagement immer laut und sichtbar sein?
- Inwiefern zeigt der Film Formen von Umweltaktivismus oder den Wunsch nach Veränderung?
- Welche Möglichkeiten haben Jugendliche heute, sich für Umwelt- oder Gesellschaftsthemen einzusetzen? Nennt konkret fünf Beispiele.
- Glaubt ihr, dass Kunst oder Filme Menschen zum Nachdenken oder sogar zum Handeln bewegen können? Warum oder warum nicht?

6 Mambo Kids

Italien 2026 | Emanuele Tresca | Spielfilm/Dokumentarfilm | 20'14 Min



6.1 Themen und Inhalt

Flavio und Alessandro verbindet eine tiefe Freundschaft. Gemeinsam streifen sie durch die Straßen ihrer Stadt bis hinaus in Wälder und ländliche Gegenden, wo alte Hunde trauern und Fässer zu Basketballkörben werden. An diesem Tag entdecken sie Orte, die sie nie für möglich gehalten hätten.

Nur auf den Ästen eines großen Kirschbaums wagen sie an morgen zu denken – an Alessandros Abschied für ein Studium weit weg von hier.

6.2 Filmbesprechung nach dem Film

Anhand des Films kann mit Jugendlichen zu folgenden Themen tiefgreifender gesprochen werden:

Freundschaft

- Was macht die Freundschaft zwischen Flavio und Alessandro besonders?
- Habt ihr selbst eine Freundschaft, die euch stark geprägt hat?
- Warum sind gemeinsame Orte und Erinnerungen oft so wichtig?
- Kann eine Freundschaft bestehen bleiben, wenn sich das Leben verändert?

Abschied & Veränderung

- Wie fühlt sich Alessandro wohl vor seinem Weggang?
- Wie könnte sich Flavio mit der Situation fühlen?
- Warum können Abschiede gleichzeitig traurig und wichtig sein?
- Habt ihr schon einmal erlebt, dass sich eine Freundschaft verändert hat?

Neuanfang

- Was bedeutet „Neuanfang“ für euch?
- Warum machen Neuanfänge manchmal Angst?
- Welche Chancen können in einem Neuanfang stecken?
- Glaubt ihr, dass man sich durch neue Erfahrungen verändert?

Persönliche Reflexion

- Was hilft Menschen dabei, mit Veränderungen umzugehen?
- Welche Rolle spielen Freundschaften in schwierigen Zeiten?
- Was würdet ihr Flavio oder Alessandro raten?
- Glaubt ihr, manche Freundschaften halten trotz Entfernung? Warum?

7 Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Friese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
moundfrieese@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalterin: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Verfasserin: Nadine Mayer

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmeschaffenden.

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.